

# Das MuseumsQuartier trauert um Brigitte Kowanz

Das MuseumsQuartier ist über das frühe Ableben von Brigitte Kowanz tief betroffen.

Brigitte Kowanz zeichnete gemeinsam mit Künstlerin Eva Schlegel und Architekt Laurids Ortner (O&O Baukunst) für die 2020 eröffnete „MQ Libelle“ am Dach des Leopold Museums verantwortlich. Mit ihrer Installation „Lichtkreise“, drei stählerne Lichtinstallationen auf der Terrasse des Baukunstwerks, die teilweise über das Gebäude hinausragen, hat sie ein weithin sichtbares Zeichen über die Grenzen des MuseumsQuartier hinaus geschaffen.

„Brigitte Kowanz hat mit ihrer Lichtintervention im MuseumsQuartier bewirkt, dass die ‚MQ Libelle‘, im Zusammenspiel mit der großartigen Architektur und der Installation ‚veiled‘ von Eva Schlegel, zu einem Gesamtkunstwerk geworden ist. Durch die Interaktion aus Licht und Schatten hat sie dem Ort eine besondere Atmosphäre verliehen, die auch künftige Besucher\*innen in ihren Bann ziehen wird. Wir verlieren mit Brigitte Kowanz eine der herausragendsten österreichischen Künstler\*innen, ihre Werke werden uns immer nachhaltig in Erinnerung bleiben“, so die designierte MQ-Geschäftsführerin Bettina Leidl.

Brigitte Kowanz hatte seit 1997 die Professur für Transmediale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien inne und wurde für ihre Arbeiten zu Raum und Licht u.a. mit dem Großen Österreichischen Staatspreis für Bildende Kunst ausgezeichnet.

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-Mail: [ipreissler@mqw.at](mailto:ipreissler@mqw.at)